

Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrmühl Lindach



Respekt, Vertrauen, Liebe, Rücksicht-
nahme befreien uns vom Hang des
-Nicht-genug-kriegen-könnens.



mehr haben
oder besser **Leben**

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Serie: Eucharistie

Seite 3

**Spenden
Ministrantenaufnahme
Fridulin**

Seite 4

**Sternsingeraktion
Adventkranzaktion
Kurz notiert
Beziehungstipp**

Seite 5

**Termine in der
Fastenzeit
Karwoche**

Seite 6

**Steyrermühler
Seitenblicke
Troubadours
Altmaterialsammlung**

Seite 7

**Wir laden ein
Aus unserer Pfarre**

Seite 8



Es ist nie genug

Alle wollen ständig mehr. Keiner ist zufrieden mit dem was er hat. Es muss mehr sein. Es muss noch mehr sein und noch mehr sein. Es gibt nicht den Punkt, an dem es reicht. Es ist immer zu wenig. Und weil man glaubt, es ist immer zu wenig, kann man nicht genug kriegen. So manövriert man sich in einen Teufelskreis. Es kommt zum Konkurrenzdenken. Der andere könnte mehr abbekommen vom Kuchen und selber kommt man zu kurz.

Egoismus greift um sich, gefolgt von Neid, Habsucht, Geiz bis hin zu Maßlosigkeit und Betrug. Das Gegenüber wird als Konkurrent erlebt, der mir den Platz streitig macht, als Feind betrachtet. Vielleicht kommen manchen diese Haltungen bekannt vor. Die Kirche, die Moraltheologie bezeichnet sie als Hauptsünden. Sie machen Beziehung, menschliches Miteinander unmöglich. Sie zerstören Ideale und lassen Hilfsbereitschaft schwinden.

Wie kann man da heraus kommen beziehungsweise verhindern in diesen Teufelskreis zu gelangen?

Man muss sich nur einmal die Frage stellen, was Beziehungen gelingen lässt?

Es sind Haltungen wie Vertrauen, Respekt, Freundschaft, Solidarität, Liebe, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft. Wer versucht, nach diesen Haltungen sein Leben zu gestalten, wird überrascht sein, in wie viel lebendigen Beziehungen sein Leben plötzlich besteht. Und das macht

ihn reich und glücklich. Es wird vieles nicht einfacher, manches wird vielleicht ein Stück weit schwieriger. Gerade weil man zum anderen in einer Beziehung steht, berührt, betrifft mich sein Schicksal umso mehr. Mit dem anderen ist gemeint mein Allernächster, mein Partner/in, mein/e Kind/er, Eltern, Verwandte, Nachbarn, Freunde.

Mit den anderen kann aber ebenso gemeint sein der, den ich persönlich nicht kenne, der aber für mich die Kaffeebohnen und Bananen, die ich genieße, geerntet hat. Auch ihm darf meine Wertschätzung, mein Respekt gelten. Es wird sich niederschlagen auf meine Beziehung zu ihm und auswirken darauf, in welcher Haltung und „Ehrfurcht“ ich meine Banane verzehre.

Die oben genannten Haltungen, Respekt, Vertrauen, Liebe, Rücksichtnahme befreien uns vom Hang des Nicht-genug-kriegen-könnens. Und sie ermöglichen uns ein zufriedenes, glückliches, wenn wir so wollen, besseres Leben.

Noch ein Nachsatz: Es gibt in höchst bedauerlicher Weise nicht wenige, die oft tatsächlich nicht genug haben, den Lebensunterhalt einigermaßen bestreiten zu können. Ihnen ist in jedem Fall zu wünschen: es muss mehr sein. Und es gilt alles daran zu setzen, dass es mehr wird.

Franz Stalinger
Pfarrer

Serie: Die sieben Sakramente (2)

Eucharistie

Gedächtnisfeier von Jesu Tod und Auferstehung

„Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, so oft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.“ (1 Kor 11,23-25).



..... in diesem Brot bin ich für euch da

Danksagung

Versammelt euch auch nach meinem Tod in meinem Namen, um miteinander zu beten und das Wort Gottes zu hören. Erhebt euer Herz zu Gott und lobt den Vater im Himmel. Dankt ihm für all das Gute, das er euch schenkt. Bittet um Hilfe und Erhörung in all den Nöten und Sorgen, mit denen das Leben euch belastet.

Eucharistiefiern

Laakirchen:

Altersheimkapelle	Di	17.45 Uhr
Pfarrkirche	Mi	8.00 Uhr
	Do	19.00 Uhr
	Sa	19.00 Uhr
		(Vorabendmesse)
	So	8.30 Uhr
		(Pfarrgottesdienst)
	So	10.00 Uhr
		(Familienmesse)

Steyrermühl:

St. Josefs-Kirche	Fr	19.00 Uhr
	So	10.00 Uhr

Lindach:

Pfarrkirche	Mo	8.00 Uhr
	So	7.45 Uhr
Pfarrkirche oder Volksschule abwechselnd	Fr	7.30 Uhr

Gemeinschaft (Kommunion)

Versammelt euch auch nach meinem Tod, um miteinander das Brot zu brechen und euch den Kelch zu reichen. In diesem Brot bin ich für euch da, wirklich und wahrhaftig, als Trank der euch durchströmt und euer Herz erfreut.

Wandlung

Versammelt euch auch nach meinem Tod, um das Schicksal meines Lebens feiernd zu vergegenwärtigen. Mein Tod am Kreuz, meine Hingabe werden euch das Wunder neuen Lebens, die Erfahrung der Auferstehung und Erlösung schenken. Das ist das Geheimnis der Liebe, das euch und die Welt verwandelt.

Die Gemeinschaft der Kirche lebt aus diesem Vermächtnis Jesu Christi. Im Gedenken und Erinnern an sein heilbringendes und erlösendes Leben, Sterben und Auferstehen wächst sie von innen und wird zum weiterlebenden Leib Christi verwandelt. Das ist ein Geheimnis des Glaubens, dem wir uns – in Treue zum Testament Jesu und geführt vom Heiligen Geist – in jeder Eucharistiefier vertrauensvoll feiernd nähern.

Serie

- (1) Sakrament der Taufe
- (2) Eucharistie

Gedanken zum Erstkommunionunterricht

(von Elisabeth Altmanninger)

Viele Jahre habe ich Schüler auf dieses Sakrament der Erstkommunion vorbereitet - eine anspruchsvolle, schöne Aufgabe. Immer wieder war ich erstaunt und erfreut, mit wie viel Offenheit und Freude Kinder auf dieses Fest der Begegnung mit Jesus im „Hl. Brot“ zugehen und es feiern.

Folgendes versuchte ich den Kindern zu vermitteln:

Jesus hat beim Abschiedsmahl (Abendmahl) sein Leben, seine Botschaft zusammen gefasst in einem Satz: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ Er wusste, dass das Miteinander, das Dasein füreinander - die Liebe - unser Leben sinnvoll und glücklich macht. Und er hat seinen Freunden ein Andenken geschenkt - Brot und Wein als Zeichen seiner Nähe. Damals hat er an alle Menschen gedacht, die einmal seine Freunde sein wollen. Er kommt in diesem Brot zu uns, weil wir ihm sehr wichtig sind. Dieses Brot verbindet uns und hilft uns, dieses Miteinander und Füreinander weiter zu schenken.

Diese Botschaft verstehen Kinder sehr gut:

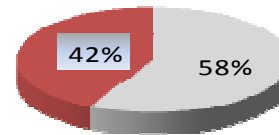
- Ich bin ein Freund von Jesus, er mag mich, wie ich bin.
- Er kommt zu mir im Hl. Brot, ist immer als mein Freund in meiner Nähe.
- Er möchte, dass ich glücklich bin und andere glücklich mache.

Das Frohe, Befreiende, Stärkende und Menschenfreundliche der Botschaft, die durch Jesus in unsere Welt gekommen ist, soll in diesem Sakrament in der Feier der Eucharistie erlebt werden.

Pfarrgemeinde im Einsatz für andere

Es ist nach wie vor bewundernswert, wie viel an Spenden alljährlich von der Pfarrgemeinde aufgebracht werden (siehe nebenstehende Grafik). Beachtenswert ist vor allem, dass mit dem größeren Teil der Spenden caritative Zwecke und Entwicklungshilfeprojekte unterstützt werden. Damit erfüllt die Pfarrgemeinde einen wichtigen christlichen Grundauftrag, nämlich mitzuwirken und mitzubauen an einer besseren, gerechteren und damit auch menschlicheren Welt.

Spenden im Jahr 2010



- Caritative Zwecke, Entwicklungshilfeprojekte € 54.979,41
- Spenden für die Pfarre € 40.538,65

Ministrantenaufnahme

Am Sonntag 19. 12. 2010 haben sich beim 8 Uhr 30 Gottesdienst 3 Mädchen und 4 Buben nach intensiver Vorbereitung der Pfarrgemeinde vorgestellt und sie wurden von Pfarrer Franz Starlinger feierlich in die Schar der Ministranten aufgenommen: „Der Jugend gehört die Zukunft. Die Ministranten sind somit die Zukunft der Kirche. Es freut mich, dass sieben neue Ministranten den Dienst am Altar beginnen und wünsche euch viel Freude und Begeisterung.“



Reihe 1 (von links nach rechts): Lisa Brettbacher, Johannes Pürimayr, Isabella Miedler
Reihe 2 (von links nach rechts): Florian Gundendorfer, Lara Hörmann, Martin Schallmeiner, Robert Oberndorfer
Reihe 3: Pfarrer Franz Starlinger, Anna Bachlechner, Isabel Zauner

Hallo Kinder!

Das Sakrament, von dem ich euch heute erzählen möchte, ist jenes der Eucharistie. Das Wort kommt aus dem Griechischen und heißt „Danke sagen“. Euch fallen sicher viele Sachen ein, wofür ihr dankbar seid: für die Sonne, für das Essen, für eure Familie und Freunde...



In der heiligen Messe sagen wir Gott gemeinsam „Danke“ und feiern in der Eucharistie das, was Jesus mit sei-

nen Jüngern beim Abendmahl getan hat. Brot und Wein sind dabei mehr als nur gewöhnliche Nahrungsmittel. Sie werden Zeichen dafür, dass Jesus mitten unter uns ist. Er hält mit uns das Mahl und schenkt sich uns selbst. In Form des gewandelten Brotes nehmen wir ihn in uns auf, er ist uns dann ganz nahe, näher als unser bester Freund.

Nun freue ich mich aber auf unser nächstes Treffen am So, 6. März, und weil das der Faschingssonntag ist, dürft ihr alle verkleidet kommen!

Bis dann, euer FRIDULIN

Toller Einsatz bei Sternsingeraktion getrübt durch Spekulation mit Spendengeldern

Vorweg ein ganz herzliches Danke an die ca. 70 Kinder und ca. 25 Begleit- und Betreuungspersonen, die ganz wesentlich beigetragen haben, dass die diesjährige Sternsingeraktion wiederum durchgeführt und ein so tolles Ergebnis (€ 13.674,05) erzielt werden konnte. Ein ganz herzliches Danke auch allen Spenderinnen und Spendern.

Eine Meldung, wonach ein Teil in Aktien angelegt wurde, irritierte, verunsicherte und empörte die Leute. Die Diözesanleitung bedauert diesen Vorfall sehr und Generalvikar Lederhilger stellt dazu fest: Dass im Jahr 2005 auch Aktien zur Bildung von Rücklagen angekauft wurden, war eine Fehlentscheidung. Damit

wollte die Dreikönigsaktion Rückstellung für längerfristige Projekte finanziell absichern. Nicht nur im Blick auf die folgende Finanzkrise war das ein Fehler. Künftig wird die Dreikönigsaktion keine Aktienverlagerungen mehr vornehmen. Die tausenden Ehrenamtlichen haben es nicht verdient, durch eine Fehlentscheidung ihre Arbeit infrage gestellt zu sehen. Die Diözese steht auf Seiten der Sternsinger mit ihrem Einsatz für eine sehr sinnvolle Sache. Die Gelder kämen genau jenen Zwecken zugute, wofür sie gespendet wurden. Und: Mit Rücklagen darf nicht spekuliert werden, betont der Generalvikar.

Adventkranzaktion

Über 50 Personen, größtenteils Frauen, trafen sich am 15. und 16. November 2010 und banden und verzierten ca. 170 Adventkränze, die am Christkönigssonntag zum Verkauf angeboten wurden. Aus dem Erlös der Adventkranzaktion (€ 2.680,-) sowie des Pfarrkaffees (€ 1.014,40), den der Pfarrgemein-

derat am selben Tag durchführte, wurde der Ankauf von Heizteppichen im Altarraum der Pfarrkirche unterstützt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitwirkenden, besonders bei Gerlinde Schallmeiner sowie bei allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates.



Beziehungstipp:

Du allein genügst

kurz
notiert

Herzlichen Glückwunsch

Diakon *Josef Wieser* wurde für seinen langjährigen Dienst als Diakon gewürdigt und von Diözesanbischof *Ludwig Schwarz* zum „Geistlichen Rat“ ernannt. Josef Wieser ist seit 15. Oktober 1995 Diakon in der Pfarre Laakirchen.

Runde Jubiläen im Kirchenchor

Bei der traditionellen Cäcilienfeier (die hl Cäcilia ist Patronin der Kirchenmusik) des Kirchenchores wurden Frau *Paula Attwenger*, Herr *Heinz Strohmann* und Herr *Ernst Riedler* für 25 jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Pfarrer *Franz Starlinger* dankte allen Kirchenchormitgliedern und besonders Chorleiter *Mag. Otto Hölzl* für die Mitwirkung und immer schöne und zu Herzen gehende musikalische Gestaltung der kirchlichen Feste – zur Freude der Gottesdienstbesucher/innen.

Nikolausaktion

Am Sonntag, den 5. Dezember 2010 fand die letztjährige Nikolausaktion statt. 12 Nikoläuse erfreuten über 70 Familien, vor allem viele Kinder mit ihrem Besuch. Mit den dafür gegebenen Spenden in Höhe von € 1.001,50 wird ein Kinderprojekt in Sri Lanka unterstützt.

Ein herzliches Danke den Organisatorinnen dieser Aktion *Margit Bachlechner*, *Resi Holzleithner* und *Helga Holzleithner*, den Nikoläusen und ihren Begleitpersonen sowie für die Spenden.

Aschermittwoch- Gottesdienste:

Laakirchen:	8 ⁰⁰
Steyrermühl:	19 ⁰⁰
Lindach:	8 ⁰⁰

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

Laakirchen:

Samstag	ab 18 ³⁰
Sonntag	ab 8 ⁰⁰

Steyrermühl:

Freitag, 1. 4. - 18³⁰ bis 19⁰⁰

Lindach:

Mo, 4. 4. - 7³⁰ bis 8⁰⁰

Kreuzweg

Laakirchen:

Fr, 25. 3. - 19⁰⁰ - Gestaltung:

Kath. Männerbewegung

Fr, 1. 4. - 19⁰⁰ - Gestaltung:

Kath. Frauenbewegung

Fr, 15. 4. - 19⁰⁰ - Kath. Jugend

Steyrermühl: Fr, 15. 4. - 19⁰⁰

Lindach: So, 27. 3. - 19⁰⁰

Mi, 13. 4. - 19⁰⁰

Bußfeier

Laakirchen: Do, 14. 4. - 19⁰⁰

Steyrermühl: Fr, 8. 4. - 19⁰⁰

Lindach: So, 10. 4. - 7⁴⁵

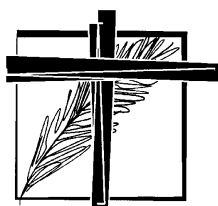
Beichtgelegenheit in der Karwoche

Mittwoch: 7³⁰ bis 8⁰⁰

Karfreitag: 14⁰⁰ bis 15⁰⁰

Karwoche

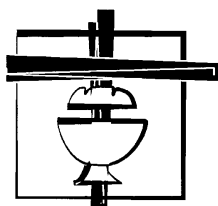
PALMSONNTAG



Palmweihe mit Leidensmesse

Laakirchen	8 ³⁰	
	10 ⁰⁰	Familienmesse
Steyrermühl	10 ⁰⁰	
Lindach	7 ⁴⁵	Gottesdienst und Palmprozession

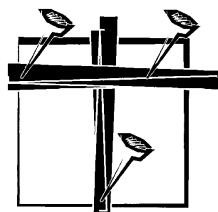
GRÜNDONNERSTAG



Abendmahl-Messe

Laakirchen	20 ⁰⁰	anschl. Anbetung
	bis 22 ⁰⁰	Frauen
	22 ⁰⁰ - 23 ⁰⁰	Männer
	23 ⁰⁰ - 24 ⁰⁰	Jugend
Steyrermühl	18 ³⁰	anschl. Ölbergwache
Lindach	18 ³⁰	

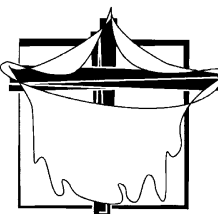
KARFREITAG



Karfreitag-Gottesdienst

Laakirchen	15 ⁰⁰	Pfarrkirche
	15 ⁰⁰	für Jugend im Pfarrsaal
Steyrermühl	19 ⁰⁰	
Lindach	15 ⁰⁰	

KARSAMSTAG



Auferstehungsfeier

Bitte Kerzen mit Tropffänger mitnehmen!

Auferstehungsfeier für Kinder: 16⁰⁰

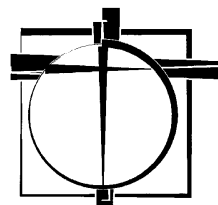
Laakirchen 20⁰⁰

Von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ ist das Allerheiligste zur persönlichen
Anbetung beim Hl. Grab (Beichtkapelle) ausgesetzt.

Steyrermühl keine Liturgie

Lindach 19³⁰

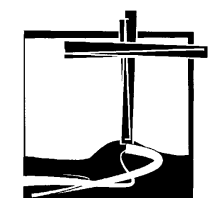
OSTERSONNTAG



Feiertags-Gottesdienste

Laakirchen	8 ³⁰	mit Kirchenchor
	10 ⁰⁰	Familienmesse
Steyrermühl	10 ⁰⁰	mit Kirchenchor
Lindach	7 ⁴⁵	Festgottesdienst

OSTERMONTAG



6⁰⁰ Emmauswanderung der Jugend

Gottesdienste

Laakirchen	8 ³⁰	
	10 ⁰⁰	kein Gottesdienst
Steyrermühl	10 ⁰⁰	
Lindach	7 ⁴⁵	

Lustige Faschingsparty

Das Jungscharteam (Florian Mareda, Elisabeth Haider, Sebastian Hutterer, Christina Hessenberger) gestaltete unter dem Motto "Kehrvete Welt" eine lustige Faschingsparty. Über 20 Kinder waren der Einladung gefolgt. Es wurde ein buntes Treiben. Während sich die größeren Kinder bei Spielen wie Romeo und Julia amüsierten, bevorzugten die kleineren das Herumtollen auf den



Dem Gefängnis entsprungen - beim Jungscharfasching gelandet

"Hüpfmatratzen". Um zu einem Faschingskrapfen zu gelangen musste man sich zwischen herumschwirrender Biene, stolzierender Prinzessin, einem entflohenen Häftling, dem finster blickenden Sheriff und vielen anderen Faschingsgestalten den Weg bahnen.

Als spannenden Abschluss gab es dann noch eine Tombola, bei der jedes Kind etwas gewonnen hatte und einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen durfte.

Nächste Kinderaktion am Sa, 5. März 2011 um 15.00 Uhr "Brettspiele"

Kleidersammlung

für in Not geratene Menschen

10. - 12. März 2011

Es werden gut erhaltene, gereinigte Kleidungsstücke (keine Schuhe) erbeten. Wenn möglich, bitte in Bananenschachteln verpacken.

Annahmezeiten: Donnerstag, Freitag: 16³⁰ - 19⁰⁰

Samstag: 10⁰⁰ - 12⁰⁰ und 14³⁰ - 16⁰⁰

im Pfarrzentrum Steyrermühl.

Weitere Annahmestelle außerhalb der Zeit bei Fam. Oberhammer, Spitzbartstr. 12

Veranstalter: Caritas-Sozialkreis der Pfarre Steyrermühl

Internationaler Kochstammtisch - Ein Projekt, das schmeckt!

Am Familienfasttag, den 18. März 2011 wird ab 9 Uhr der Internationale Kochstammtisch am Wochenmarkt in Laakirchen Speisen aus aller Welt und Fastensuppen zum Kauf anbieten. Die Speisen können auch zum Verzehr zuhause in der Familie mitgenommen werden.

Der Erlös kommt Sozialprojekten zugute.

Troubadours gestalten Familienmesse mit

Seit Jänner dieses Jahres gestaltet die Chorgruppe „Troubadours“ unter der Leitung von *Martin Lacherstorfer* einmal im Monat die Familienmesse um 10.00 Uhr musikalisch mit. Wir freuen uns darüber sehr und bedanken uns sehr herzlich für Euer Engagement.

Altmaterialsammlung

Bei der Altmaterialsammlung der KMB wurden 90 Fahrräder und 18.700 kg Altpapier gesammelt. Herzlichen Dank sagt die Leitung der KMB allen freiwilligen Helfern (Traktorfahrer und Begleiter) und allen Spendern.

Ein ganz besonderes Vergelt's Gott an die Familien *Vierbauer*, die mit vollem Einsatz diese Aktion unterstützten.

Wir laden ein:

- Fr, 04. 19⁰⁰ **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**
Pfarrkirche Bad Wimsbach
- Sa, 05. 14⁰⁰ **Kinderfasching** der Jungschar Pfarrheim
- Sa, 05. 15⁰⁰ **Kinderaktion „Brettspiele“**
Pfarrzentrum Steyermühl
- So, 06. 10⁰⁰ **Kindergottesdienst** - die Kinder dürfen verkleidet kommen Pfarrkirche Laakirchen
- So, 06. 18³⁰ **Taizegebet**
„Gemma nachTglüh`n“
St. Josefs-Kirche Steyermühl
- Do, 10. – Sa, 12. **Kleidersammlung**
Pfarrzentrum Steyermühl
(Do u. Fr. 16³⁰ – 19⁰⁰ und Sa 10⁰⁰ – 12⁰⁰ und 14³⁰ – 16⁰⁰)
- Sa, 12. 9⁰⁰-15⁰⁰ **Einkehrtag** – Besinnungstag für alle mit *Elisabeth Kirner (geb. Ellinger)* Pfarrheim
- So, 13. 10⁰⁰ **Vorstellungsmesse** der Erstkommunionkinder Pfarrkirche Laakirchen
- So, 13. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Pfarrkaffee** der Firmlinge Pfarrheim
- So, 13. 19⁰⁰ **Kath. Bildungswerk:**
Orgelkonzert zur Fastenzeit mit *Elke Eckerstorfer*
Pfarrkirche Laakirchen
- Do, 17. 20⁰⁰ **Frauenliturgie**
Pfarrzentrum Steyermühl
- Sa, 26. – So, 27. **Firmwochenende**
im Jungscharhaus Lichtenberg
Abfahrt 8⁰⁰ Kirchenplatz
- So, 27. 8³⁰ **Sendungsmesse** der Caritas – HaussammlerInnen
Pfarrkirche Laakirchen

- So, 27. 10⁰⁰ **Sendungsmesse** der Caritas – HaussammlerInnen
St. Josefs-Kirche Steyermühl
- Sa, 02. 15⁰⁰ **Kinderaktion**
Pfarrzentrum Steyermühl
- So, 03. 10⁰⁰ **Familienmesse** mit Kindergarten, Erstkommunionkindern und Firmlingen St. Josefs-Kirche Steyermühl, anschließend Pfarrkaffee
- So, 03. 18³⁰ **Taizegebet**
„Gemma nachTglüh`n“
St. Josefs-Kirche Steyermühl
- Fr, 08. 19⁰⁰ **Bußfeier** St. Josefs-Kirche Steyermühl
- So, 10. 10⁰⁰ **Vorstellungsmesse** der Firmlinge Pfarrkirche Laakirchen
- So, 10. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Lager-Pfarrkaffee** der Jungschar Pfarrheim
- Di, 12. 20⁰⁰ **Kath. Bildungswerk:**
Vortrag mit *Mechthild Spießberger* „Anti-Aging – damit Altwerden nicht zum Stress wird“
Pfarrsaal Laakirchen
- Di, 12. 20⁰⁰ **Mütterclub** Pfarrsaal
- Do, 14. 19⁰⁰ **Bußfeier**
Pfarrkirche Laakirchen
- Fr, 15. 19⁰⁰ **Kreuzweg**
St. Josefs-Kirche Steyermühl
- Mi, 27. 8⁰⁰ **KFB – Messe** Pfarrkirche Laakirchen anschließend Frühstück im großen Saal
- Mi, 27. 20⁰⁰ **Elternabend** zur Erstkommunion Pfarrheim

EZA: Fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Gewürze, Reis u.v.m. können ab sofort jeden Sonntag zwischen 9.30 und 10 Uhr im Pfarrhof gekauft werden.

Aus unserer Pfarre:

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen

Pointner Vanessa, Danzermühl 15
Spitzbart Felix, Lindengrund 5
Pamminger Pia Sophie, Ohlsdorf
Steinmair Mia, Pinsdorf
Neußer Julian, Quergasse 2 a

Steyermühl

Spitzbart Magdalena Barbara Teresa,
Sandhäusbergstr. 7

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen

Spitzer Gerhard, Deutschland
Eibelhuber Theresia, Vöcklabruck
Übleis Anna, Oberhumerstr. 2
Wansch Günter, Oberhumerstr. 2
Pöll Theresia, Kranabeth 12
Preinstorfer Ernst, Gschwandterstr. 42
Josef Ebner, Oberhumerstr. 2
Leingartner Frieda, Brucknerstr. 3
Urstöger Rosa, Oberhumerstr. 2
Wurzinger Agnes, Linz
Linsboth Dorothea, Fadingerstr. 1
Ebner Emilie, Oberhumerstr. 2
Steiner Maria, Oberhumerstr. 2
Schausberger Franz, Haidach 4
Maier Hildegard, Glöckelstr. 1
Schachinger Theresia, Oberhumerstr. 2
Bönisch Andrea, Am Traunrain 8 c
Groiß Agnes, Schneiderhaid 7
Lehmann Hermann, Oberhumerstr. 2

Steyermühl

Ebner Erika, Gartenstraße 4
Samhaber Hubert, Arbeiterheimstr. 9 a

Lindach

Riedler-Balog Brigitte